



Bewegung – wie hier beim Cheerleading – ist keine Selbstverständlichkeit bei Kinder und Jugendlichen.

SASCHA FROMM

„Verletzungen bei Kindern nehmen zu“

Die Thüringer Sportmediziner um Olaf Schlonski beklagen Bewegungsmangel und mahnen zu Vorsicht bei Infekten

Gerald Müller

Oberhof. Aus vielen Regionen Deutschlands kommen am Freitag bis Sonntag Sportmediziner zum 26. Sporttraumatologischen Symposium in Oberhof zusammen. Veranstalter ist der Thüringer Sportärztebund, dessen Vorsitzender seit 2019 Olaf Schlonski ist. Wir sprachen mit dem 51-Jährigen, der Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie am SRH-Klinikum Friedrichroda-Walterhausen ist.

Gast des Symposiums war im vergangenen Jahr Kristina Vogel, die mit den Schilderungen nach ihrem schlimmen Rad-Unfall und daraus resultierender Querschnittslähmung enorm berührt hatte. Kommt erneut ein Prominenter nach Oberhof?

Der Auftritt von Kristina Vogel, ihre Stärke, aber auch ihr Humor, waren sehr beeindruckend. In diesem Jahr ist Dirk Bauermann dabei. Der einstige Basketball-Bundestrainer spricht unter anderem über intelligente Trainingssteuerung.

Welche Themen stehen denn im Vor-

dergrund der Tagung?

Es wird wieder ein Mix mit orthopädischen und internistischen Aspekten sein. Prävention und Diagnostik sind dabei ebenso wichtig geworden, wie die Therapie von Verletzungen oder Krankheiten, wobei wir noch intensiver als früher versuchen, durch Sport zu heilen.

Wird einem Körperteil besondere Aufmerksamkeit zuteil?

Zum einen der Schulter, weil dort immer wieder Überlastungsschäden auftreten – gerade im Kraftsport oder Handball. Aber auch das Knie beachten wir gezielt – weil da vor allem Verletzungen bei Kindern zu nehmen.

Woran liegt das?

Oftmals an der mangelnden Bewegung. Ich kenne es noch aus meiner Zeit, dass wir nach der Schule auf

Olaf Schlonski aus Jena ist seit Oktober 2021 Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie am SRH-Klinikum Waltershausen-Friedrichroda.

CONNY MÖLLER

dem Hofgebolzt haben, um die Wette gerannt, Rad gefahren oder auf die Bäume geklettert sind. Das ist heutzutage sehr selten geworden – die Konditionierung des Körpers, das Training der Muskeln fehlt. Schon im jungen Alter macht sich eine gewisse Bequemlichkeit breit, Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht oder kommen mit dem E-Bike. Das ist aus medizinischer Sicht keine erfreuliche Entwicklung



Also steht es nicht gut um die allgemeine Gesundheit der Kinder und Jugendlichen?

Die Fettleibigkeit hat zugenommen, die Pandemie das Ausmaß des Bewegungsmangels dabei noch verschlimmert. 80 Prozent aller Krankheiten in Deutschland werden dadurch hervorgerufen. Mehr als 25 Prozent der Heranwachsenden sind adipös und damit später besonders für Stoffwechsel-, Herz-Kreislauf-, Gelenk- und Gefäßerkrankungen gefährdet. Ohne körperliche Aktivität wächst diese Gruppe weiter an.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis hin zum plötzlichen Herztod scheinen vermehrt auch im Sport aufzutreten. Was machen die Sportmediziner dagegen?

Diese Thematik ist auch beim jetzigen Symposium vertreten. Es gibt einen Vortrag zum Belastungs-EKG, das wir als Vorsorge bei ambitionierten Freizeitsportlern, aber auch für Risikogruppen empfehlen. Wobei die sportmedizinische Untersuchung noch zu selten genutzt wird.

Immer wieder hört man von schweren Erkrankungen wegen verschleppter Infekte.

Das ist durch die Covid-Infektionen noch mehr ein wichtiges Thema geworden. Allgemein kann man raten, dass nach fieberhaften Infekten oder einer richtigen Virus-Grippe eine sportliche Pause eingehalten werden sollte: Zwei bis drei Tage bzw. rund eine Woche. Der Beginn sollte dabei mit moderater Intensität erfolgen, ohne große Belastung.

Wie viele Sportmediziner gibt es eigentlich in Thüringen?

Rund 200, deutlich mehr als die Hälfte davon sind in unserem Verbund organisiert. Voraussetzung für die Bezeichnung Sportmediziner ist eine Facharztanerkennung und eine Zusatz-Weiterbildung. Die Sportmedizin muss sich jedenfalls ständig weiter entwickeln – erst recht durch die zunehmende Popularität von Fun-Sportarten.

Üben Sie für die eigene Betätigung auch eine aus?

Wenn Karate und Mountainbike als solche zählen, dann ja.

Radrundfahrt der Frauen startet am 25. Juni in Jena

Jena. Der Streckenplan der Lotto Thüringen Ladies Tour ist komplett. Am 25. Juni rollt die erste Etappe der bedeutendsten deutschen Radrundfahrt der Frauen mit Start und Ziel in Jena. Tags zuvor wird es in der Universitätsstadt auch die öffentliche Teampräsentation geben. Auf dem Marktplatz werden alle Fahrerinnen vorgestellt.

Wo genau der erste Abschnitt verlaufen wird, steht jedoch noch nicht im Detail fest. Im Augenblick läuft noch die Abstimmung mit den Behörden. Voraussichtlich soll der Kurs unter anderem durch das Saaleetal führen. „Die Etappe wird definitiv keine Flachetappe sein, da es einige Herausforderungen und Höhenmeter geben wird“, sagt Renndirektor Marian Koppe.

Jena ist erstmals seit 2011 wieder Etappenort der traditionsreichen Thüringen-Rundfahrt. Damals wurde die Tour mit einem 3,4 Kilometer langen Prolog rund um das Planetarium gestartet. *red*

24. Juni: Teampräsentation in Jena

25. Juni, 1. Etappe: in Jena

26. Juni, 2. Etappe: in Gera

27. Juni, 3. Etappe: in Erfurt

28. Juni, 4. Etappe: in Mühlhausen

29. Juni, 5. Etappe: in Altenburg

(Einzelzeitfahren)

30. Juni, 6. Etappe: in Schmalkalden

Post unterliegt Saarbrücken

Mühlhausen. Packender Mittwochabend beim Post SV Mühlhausen. Nach großer Aufholjagd stand der Tischtennis-Erstligist gegen Tabellenführer 1. FC Saarbrücken TT kurz vor dem Abschlussdoppel, musste sich aber dennoch mit 1:3 geschlagen geben. Die Gäste traten mit ihrer Bestbesetzung an und zunächst schien alles in deren Richtung zu verlaufen. Ovidiu Ionescu blieb beim 0:3 gegen den deutschen Nationalspieler Patrick Franziska ebenso chancenlos wie Irvin Bertrand, der Abwehrspezialist Yuto Muramatsu unterlagen war (0:3).

Nach der Pause war der Kampfgeist der Postler geweckt. Steffen Mengel rang Darko Jorgic mit 3:2 nieder und holte so den ersten Sieg der Rückserie. Der eingewechselte Daniel Habesohn hätte dann gegen Muramatsu die Aufholjagd fortsetzen können. 2:1 in den Sätzen führte der Österreicher, hatte im fünften Satz Matchball, den der Gegner mit einem Netzroller abwehrte. Dann nutzte dieser seinen Matchball zum Sieg für Saarbrücken. *tr*

Training in der Fremde

Eisenachs Bundesliga-Handballer brauchen am Donnerstag eine Sensation bei der MT Melsungen

Dirk Pille

Eisenach. Egal gegen welchen Gegner, der ThSV Eisenach hat in der Handball-Bundesliga immer eine Chance auf Punkte. Das ist die gute Nachricht – auch 2024. Doch der Aufsteiger muss endlich wieder irgendetwas Zählbares holen und die „schwarze Serie stoppen“, damit man im Geschäft um den Klassenerhalt den Anschluss nicht verliert. Nach den schmerzhaften Niederlagen in Wetzlar, gegen Gummersbach und in Göppingen sowie dem Mutmacher in Kiel braucht es schlicht eine Sensation. Nichts anderes wäre ein Erfolg bei der daheim noch ungeschlagenen MT Melsungen, die als Fünfter noch

um die Champions-League-Plätze mitkämpft. In der Rothenburg-Halle in Kassel, die am Donnerstag (19 Uhr) wohl ausverkauft sein wird, konnte bisher nur der SC Magdeburg mit 29:29 einen Punkt entführen.

„Wir sind in der Lage, Melsungen zu schlagen“, verbreitet Regisseur Manuel Zehnder Optimismus. Den bezieht er auch aus dem Hinspiel, als Eisenach 24:27 unterlag. „Wir dürfen allerdings nicht wie damals die Anfangsphase verschlafen, als wir mit 1:7 in Rückstand gerieten. Und uns dürfen nicht so viele technische Fehler wie zu Beginn der zweiten Hälfte in Kiel unterlaufen. Kommen wir dann ins Verteidigen, wird es für Melsungen ganz, ganz schwer“, so der

Schweizer, der mit 187 Treffern die Torschützenliste der Liga anführt.

Die Nordhessen mit dem lettischen 2,15-Meter-Riesen Dainis Kristopans liefern aktuell eine der stärksten Spielzeiten ihrer Geschichte ab. Die Launen einer Diva, als die Melsungen lange galt, haben ihnen Trainer Roberto Garcia Parrondo und Manager Michael Allendorf ausgetrieben. Im DHB-Pokal steht man sogar im Final Four.

In der Vorbereitung trainiert der ThSV derzeit auch das Busfahren. Weil die Werner-Aßmann-Halle durch den Sommergewinn, Thüringens größtes Frühlingsvolksfest belegt ist, mussten die Handball-Profis nach Breitungen, Mühlhausen, Bad

Langensalza und Bad Hersfeld ausweichen.

Für den Auftritt in Kassel hat Trainer Misha Kaufmann natürlich einen Plan. „Die Hausherrn werden uns sicherlich die Flügel anbieten. Wir werden uns akribisch vorbereiten“, verlangt der Coach mehr Tore seiner Außen und fügt hinzu: „Eine normale Leistung wird nicht reichen. Wir müssen über unsere Grenzen gehen.“

Weiter fehlen werden Mait Patrail (Gesichtsverletzung) und Willy Wehbrauch, der vor einem Monat doch eine schwerere Knöchelverletzung erlitten hatte.

Melsungen – Eisenach, Donnerstag, 19 Uhr, Livestream: www.dyn.sport

Anzeige

live stream

VS.

Samstag
02.03.
18:00 Uhr

Ihr KLUB-Vorteil: Kostenfrei streamen! Ganz einfach mit Ihrem TA Premium, dem E-Paper oder PLUS Zugang.

TA KLUB VORTEIL

thueringer-allgemeine.de/basketball